



Impressum

Photographie *Falko Behr* | Erfurt
Redaktion *Ralf Gebauer* | Schmalkalden
Gestaltung *Joachim Dimanski* | Halle/Saale

Für die freundliche Unterstützung des Projektes
bedanken wir uns bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten,
der SV Sparkassenversicherung, der Rhön-Rennsteig Sparkasse
und bei der Stadt Schmalkalden.

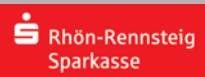
BEHERRSCH MICH!!

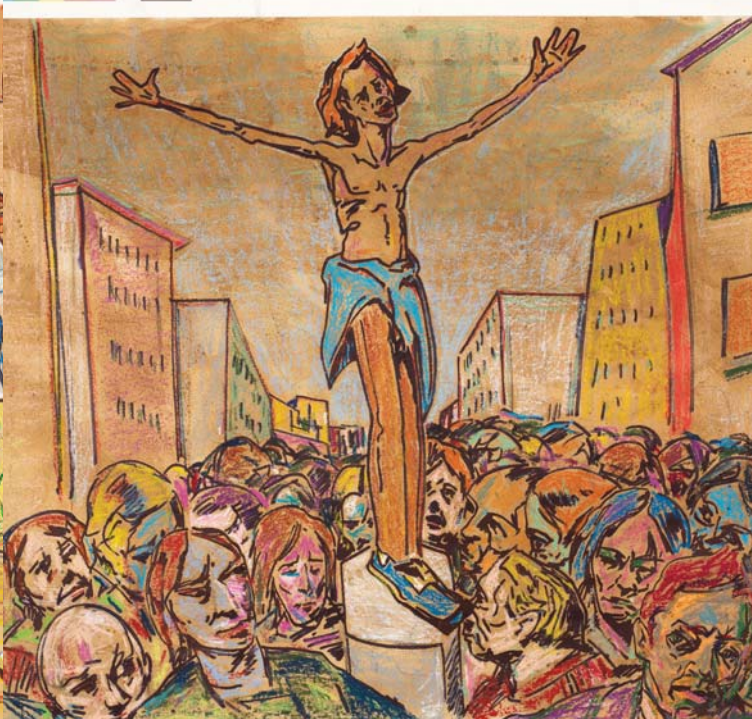
HARALD R. GRATZ

SCHMALKALDER

ANTITHESEN

IN 15 LEBENSFRAGEN





Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden ist ein Juwel unter den Renaissance Schlössern in Deutschland. Die Schlosskirche ist einer der ersten Sakralräume, die nach protestantischem Raumprogramm realisiert wurden.

An den Emporen konnten Gottesdienstbesucher eine Bildpredigt aus 30 Bildtafeln bestaunen. In strengen Antithesen gehalten, wurden den Werken Christi die päpstliche Praxis gegenübergestellt. Lateinische Inschriften an den Emporen fügten jedem Bild eine Erläuterung bei.

Schon wenige Jahre später ließ der hessische Landgraf Moritz die Bilder aus der Kirche entfernen, nachdem er vom lutherischen zum reformierten Bekenntnis übertrat. Der Verbleib der Gemälde verliert sich im Dunkel der Geschichte. Heute sind nur noch die Inschriften unter den jetzt leeren Emporenfeldern erhalten.

Anlässlich des Reformationsjubiläums hat der renommierte Künstler Harald R. Gratz eine zeitgenössische Bildpredigt für die Schlosskirche entworfen und realisiert. Die ursprünglich dargestellte Konfrontation zwischen Christus und dem Papst sieht er als überwunden. Jedoch verweisen die dreißig lateinischen Bildunterschriften an den Emporen in ihrer paarweisen Zuordnung auf ganz aktuelle Lebensfragen. Dreißig Bilder zu fünfzehn Lebensthemen – das sind die Schmalkalder Antithesen.

Der Installation wird anlässlich des Reformationsjubiläums ein umfangreiches Begleitprogramm zur Seite gestellt. Personen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft formulieren ihre Gedanken zu einer der 15 Lebensfragen. Menschen aus Kirche, Kunst und Theater kommen ebenso zu Wort wie solche, die in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft tätig sind. Im Wechselspiel von Rede, Bildaussage und historischen Inschriften entsteht ein lebendiges Gesamtkunstwerk, das den Besuchern vor Augen führt, was „Reformation heute“ bedeuten kann.

Wir laden Sie jeweils um 17.00 Uhr in die Schlosskirche ein:

- 03.06.2017** *Dr. Kai Lehmann*
Festrede zur Vernissage zu Beginn des Projekts
- 10.06.2017** *Andreas Postel*
Was sind Bilder wert?
- 17.06.2017** *Bernd Kauffmann*
Wer nimmt mir meine Lasten ab?
- 24.06.2017** *Prof. Dr. Ludwig-Georg Braun*
Woran erkenne ich, dass jemand etwas zu sagen hat?

- 22.07.2017** *Prof. Dr. Ute Lotz-Heumann*
Sind alle Weichen schon am Anfang gestellt?
- 05.08.2017** *Prof. Dr. Helmut-Eberhard Paulus*
Muss es immer das Beste sein?
- 12.08.2017** *Thomas Kaminski*
Lasse ich andere meine Überlegenheit spüren?
- 19.08.2017** *Bischof Prof. Dr. Martin Hein*
Wieviel zählt, was ich vermag?
- 26.08.2017** *Robert Koch*
Kann ich dem Schweren ausweichen?
- 02.09.2017** *Ralf Gebauer*
Kann ich mir Geschenke leisten?
- 09.09.2017** *Bischof Dr. Ulrich Neymeyr*
Wer sagt mir, wie ich leben soll?
- 16.09.2017** *Thomas Thieme*
Womit lässt sich handeln?
- 23.09.2017** *Dr. Stefan Korbach*
Wer sorgt für mich?
- 02.10.2017** *Friederike Zuhausen*
Was steht an höchster Stelle?
- 07.10.2017** *Uwe Hoppe*
Wer legt fest, was gilt?
- 28.10.2017** *Prof. Dr. Kai-Uwe Schierz*
Wer will mich beherrschen?